

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

Was macht man,
wenn man **3-mal in Folge**
Bester wurde?

Weiter.



BNP PARIBAS

www.bnpp.at

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

T!P Währungsspekulationen S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Voestalpine Protect Pro Aktienanleihe S. 3

ATX-Zertifikate: Immofinanz S. 4

Neuemission/Neu am Markt S. 5

Z.AT-Musterdepot S. 6

>>> MAGAZIN

News: Umfrage der RCB in Zürs S. 7
ZFA-Marktbericht März

China-Ängste verfliegen

Angesichts der jüngsten Kursrallye zeichnet sich immer deutlicher ab, dass die zu Jahresbeginn grassierenden Ängste vor einem Konjunktur einbruch in China, der die ganze Weltwirtschaft mit in den Abgrund reißen würde, völlig übertrieben waren – ich hatte diese Ansicht an dieser Stelle mehrfach geäußert. Ein Indiz dafür lieferte jüngst auch die Investorenkonferenz in Zürs, wo sich die Firmen viel positiver als gedacht zeigten. Nicht nur China, auch die Anfang des Jahres die Märkte so negativ dominierenden Faktoren wie der niedrige Ölpreis und das Risiko einer sich eindämmenden US-Konjunktur standen deutlich weniger im Fokus als angenommen (siehe Seite 7).



Ihr Christian Scheid

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

BNP PARIBAS

Was macht man, wenn man
3-mal in Folge Bester wurde?

Weiter.

Währungsspekulationen

Lukrative Sondersituationen am Devisenmarkt

Euro, Dollar, Pfund und Yen bewegen derzeit den Devisenmarkt wie selten zuvor. Wir erläutern, mit welchen Zertifikaten Anleger von den extremen Bewegungen der Währungen profitieren können.

Der Devisenmarkt ist die Königsdisziplin für Anleger. Laut der alle drei Jahre durchgeführten BIZ-Zentralbankerhebung lag der Tagesumsatz an den Devisenmärkten im April 2013 bei unglaublichen 5.300 Mrd. Dollar pro Tag. Während früher institutionelle Investoren im Geschäft mit Dollar, Yen, Euro & Co. völlig unter sich waren, kommen Privatanleger inzwischen auf einen Marktanteil von knapp vier Prozent am globalen Devisenhandel – mit steigender Tendenz.

Freilich erfordert der Devisenhandel komplexes Wissen rund um volkswirtschaftliche Zusammenhänge und konjunkturelle Rahmenbedingungen in den einzelnen Ländern. Dennoch finden Anleger am Währungsmarkt auch Sondersituationen vor, die einfacher



Die rasante Aufwertung des japanischen Yen stößt nun auf eine massive Widerstandszone.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Zehnfacher
Zertifikate-Champion

Bestes Zertifikate-Haus in Österreich seit 2007

**Raiffeisen
CENTROBANK**

www.rcb.at

zu greifen sind und die sich mittels bestimmter Zertifikate geschickt ausnutzen lassen. Aktuell ist vor allem das **britische Pfund** interessant: Am 23. Juni stimmen die Briten über den Verbleib ihres Landes in der Eurozone ab. Derzeit halten sich Brexit-Gegner und -Befürworter die Waage. Doch aufgrund der hohen Zahl an Unentschlossenen ist der Ausgang völlig offen. Die Unsicherheiten haben Spuren hinterlassen: Das Pfund ist gegenüber dem Euro jüngst auf den tiefsten Stand seit fast zwei Jahren gefallen.

Solange der mögliche Brexit nicht vom Tisch ist, wird eine nachhaltige Erholung des Pfunds auf sich warten lassen. Mit näher rückendem Referendum sind sogar neue Tiefs möglich. Darauf spekulieren Anleger mit einem **Euro/Pfund Turbo Bull-Zertifikat** von **UniCredit onemarkets**, dessen Laufzeit kurz nach dem Referendum endet (ISIN [DE000HU3X921 >>>](#)). Der Hebel liegt bei knapp zehn.

Eine **interessante Sondersituation** finden Anleger derzeit auch beim Währungspaar Dollar/Yen vor. Jahrelang hatten sich Investoren in Yen verschuldet und das Geld in höher verzinsten Währungsräumen angelegt. Ein großer Teil dieser als „Carry Trade“ bezeichneten Geschäfte wird aktuell rückabgewickelt. Daher wertet der Yen gegenüber dem Dollar massiv aus. Der Trend ist selbstverstärkend: Wenn der Yen steigt, kommen weitere Investoren unter Druck und müssen ihre Carry Trades auflösen.

Nach dem Absturz scheint der Dollar nun jedoch knapp über der langfristig bedeutsamen Unterstützungszone, die sich von 104,13 Yen bis 106,65 Yen erstreckt, einen Boden gefunden zu haben. „Ein mögliches Erholungsziel wäre aus heutiger Sicht bei 110,00 bis 111,50 Yen anzusiedeln. Darüber wäre eine Ausdehnung in Richtung 114/115 Yen denkbar“, so die Chartanalysten der **Commerzbank**. Mit einem **Turbo** setzen spekulative Anleger auf eine Erholung des Dollars (ISIN [DE000CZ4PF26 >>>](#)).

Die **interessanteste Wette** bleibt für uns aber der Euro/Dollar-Wechselkurs. Nach dem scharfen Ausverkauf im ersten Quartal 2015 haben sich die Marken von 1,05 Dollar und 1,15 Dollar als signifikante Wendepunkte einer Seitwärtsrange herauskristallisiert. Auch der jüngste Anstieg endete bei 1,1465 Dollar, also unterhalb des Widerstands. In unserem Musterdepot spekulieren wir mit einem **Inliner** (ISIN [DE000SE32Y32 >>>](#)) von **Société Générale** darauf, dass sich der Wechselkurs weiterhin in einer engen Bandbreite bewegt, wobei wir mit den K.-o.-Levels 1,04 und 1,18 Dollar etwas Platz nach unten und nach oben gelassen haben. Da der Schein bereit in rund zwei Wochen das Laufzeitende erreicht, können Anleger den Blick auf einen bis 17. Juni laufenden Inliner richten (ISIN [DE000SE32ZB7 >>>](#), siehe rechts). CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Hebelprodukt mit Knock-Out

EUR/USD Inline-Optionsschein

Emittent	Société Générale
ISIN	DE000SE32ZB7 >>>
WKN	SE32ZB
Bewertungstag	17.06.2016
Kurs Basiswert	1,13 USD
Knock-Out unten	1,04 USD
Knock-Out oben	1,18 USD
Abstand K.-O. unten	9,4 %
Abstand K.-O. oben	2,8 %
Max. Rendite	61,3 % (430,2 % p.a.)
KESt	Ja (27,5 %)
Empf. Börseplatz	Frankfurt

Z.AT // Urteil

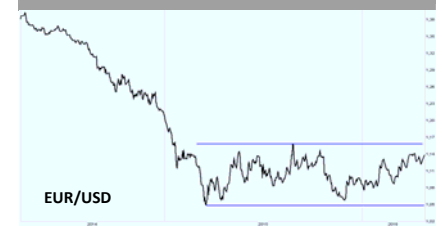


Markterwartung ➔

Geld-/Briefkurs	5,95 / 6,20 EUR
Kursziel	10,00 EUR
Stoppkurs	5,00 EUR
Chance	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
Risiko	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Fazit: Sollte der Euro-Wechselkurs bis zum 17. Juni 2016 stets zwischen 1,04 und 1,18 Dollar notieren, wird der Inline-Optionsschein zum Maximalbetrag von zehn Euro je Stück zurückgezahlt. Auf Basis des aktuellen Briefkurses entspricht das einer Rendite von 61,3 Prozent. Da die Restlaufzeit nur rund sechs Wochen beträgt, ergibt sich eine aufs Jahr hochgerechnete Rendite von mehr als 430 Prozent. Auch die Risiken sind erheblich: Sollte auch nur eine der beiden Barrieren verletzt werden, verfällt der Inliner sofort wertlos. Die Grenzen sind recht eng gesetzt: Auf der Unterseite dürfte der Euro maximal bis knapp über 1,04 Dollar fallen. Das entspricht einem Abstand von gut neun Prozent. Auf der Oberseite ist bis 1,18 Dollar Luft. Der Risikopuffer zu dieser Marke liegt bei nur 2,8 Prozent. Jedoch notierte der Euro schon seit mehr als einem Jahr nicht mehr unter 1,05 Dollar beziehungsweise über 1,16 Dollar. Insofern verfügt der Inliner über ein ausgesprochen gutes Chance-Risiko-Verhältnis. Wir empfehlen spekulativen Anlegern den Kauf mit begrenztem Kapitaleinsatz.

In enger Spanne



Nach dem scharfen Ausverkauf des Euro im ersten Quartal vergangenen Jahres haben sich die Marken von 1,05 Dollar und 1,15 Dollar als signifikante Wendepunkte einer Seitwärtsrange herauskristallisiert. Erst vor wenigen Tagen ist der Euro erneut mit einem Anlauf auf die obere Begrenzung dieser Spanne gescheitert. Damit hat der Wechselkurs seinen Seitwärtstrend bestätigt. Erst mit Kursen über 1,16 Dollar wäre dieses Szenario hinfällig.

Wir übernehmen am 5. Mai Ihre Transaktionskosten*



*Details zur Free Trade-Aktion finden Sie unter www.zertifikate.commerzbank.de/freetrade

COMMERZBANK
Die Bank an Ihrer Seite

Voestalpine Protect Pro Aktienanleihe

Ehrgeizige Wachstumsziele

Geht die Internationalisierungsstrategie von Voestalpine auf, stehen den Aktionären goldene Zeiten bevor. Doch ist langer Atem gefragt. Einstweilen sind Aktienanleihen die clevere Alternative.



Voestalpine hat ehrgeizige Ziele. Mittels einer aggressiven Internationalisierungsstrategie auf außereuropäischen Wachstumsmärkten will der Stahlkonzern allein im NAFTA-Raum (Kanada, USA, Mexiko) den Umsatz bis 2020 von aktuell einer Mrd. Euro auf rund drei Mrd. Euro verdreifachen. Ein wichtiger Meilenstein dazu ist die Errichtung der Direktreduktionsanlage in Corpus Christi, Texas – die bisher größte Auslandsinvestition des Konzerns beziehungsweise sogar eines österreichischen Unternehmens in den USA.

Der Aufbau ist kurz vor dem Abschluss: Die letzte Phase der Anlagenmontage einschließlich Implementierung von Prozess- und Leittechnik wird bereits von Testläufen ausgewählter Einzel- beziehungsweise Teilanlagen begleitet. „Wir gehen davon aus, im Verlauf der kommenden Sommermonate mit der Anlage in Betrieb gehen zu können“, so **Voestalpine-Chef Wolfgang Eder**. Durch die bereits erfolgte Fixierung mehrerer langfristiger Lieferverträge mit renommierten Kunden im NAFTA-Raum und Europa – jüngst mit dem mexikanischen Stahlproduzenten TYASA – sowie dem voestalpine-Eigenbedarf von 800.000 Tonnen so genanntem „Hot Briquetted Iron“ (HBI) jährlich sind insgesamt bereits über 80 Prozent des Produktionsvolumens schon vor Inbetriebnahme der Anlage vergeben.

Gute Voraussetzungen also für eine Wiederaufnahme des langfristigen Aufwärtstrends der Aktie. Jedoch muss der Titel dazu einige Widerstände überwinden. Einstweilen können es Anleger mit der neuen **Aktienanleihe Protect Pro** von der **Erste Group Bank** (ISIN [AT0000A1L676 >>>](#)) wesentlich entspannter angehen lassen. Das Papier ist mit einem Kupon von 6,5 Prozent p.a. ausgestattet und wird zum Nennwert getilgt, wenn der Kurs der Voestalpine-Aktie am Bewertungstag mindestens bei 80 Prozent des Startwerts notiert. Die **Protect-Variante** (ISIN [AT0000A1L668 >>>](#)) bietet mit 8,5 Prozent p.a. zwar einen etwas höheren Kupon. Jedoch ist die 80-Prozent-Barriere während der gesamten Laufzeit aktiv. Die **klassische Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A1L650 >>>](#)) bietet sogar 10,0 Prozent p.a. Jedoch müssen Anleger hier ohne Puffer auskommen. **Weitere Infos zu den drei Aktienanleihen finden Sie unter [produkte.erstegroup.com >>>](#).** C. SCHEID

Produktprofil	
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	
Voestalpine Protect Pro Aktienanleihe	
Emittent	Erste Group Bank (EGB)
ISIN	AT0000A1L676 >>>
WKN	EB0E4M
Ausgabetag	31.05.2016
Bewertungstag	29.05.2017
Fälligkeitstag	31.05.2017
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Mindestvolumen	3.000,00 EUR
Basiswert	Voestalpine
Kurs Basiswert	31,06 EUR
Ausübungspreis	Schlusskurs Basiswert am 30.05.2016
Barriere	80 % vom Ausübungspreis
Kupon	6,50 % p.a.
Ausgabekurs	100,50 %
Agio	0,50 %
KESt	Ja (27,5 %)
Börseplatz	Keine Börsennotierung
Sekundärmarkt	EGB setzt laufend Geld- und Briefkurse fest

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Ausgabekurs 100,50 % (inkl. Agio)

Renditeziel 6,50 % p.a.

Stoppkurs 90,00 %

Chance ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Risiko ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Fazit: Die Protect Pro Aktienanleihe auf Voestalpine sieht am Laufzeitende einen Kupon von 6,50 Prozent p.a. vor. Zudem wird das Papier zum Nennwert getilgt, wenn die Voestalpine-Aktie am Ende der Laufzeit oberhalb der Barriere von 80 Prozent des Ausübungspreises steht.



Der laufende Erholungsprozess der Voestalpine-Aktie sieht viel versprechend aus. Denn der Titel hat dabei sogar bereits die wichtige 200-Tage-Durchschnittslinie übersprungen.



Serie ATX-Zertifikate: CA Immobilien Anlagen

Im Visier von Immofinanz

In Kooperation mit der Wiener Börse, Raiffeisen Centrobank und UniCredit onemarkets stellt Ihnen **Zertifikate // Austria** interessante Zertifikate auf ATX-Titel vor. Heute: CA Immo

Fast genau ein Jahr, nachdem der **Immofinanz**-Konzern sein Angebot zum Erwerb von bis zu 29 Prozent der **CA Immo**-Aktien überraschend abgeblasen hatte, hat sie nun doch ein großes Aktienpaket am Konkurrenten erworben. Konkret hat der Immobilienkonzern einen Kaufvertrag für 25,69 Mio. CA Immo-Aktien und vier Namensaktien unterschrieben, die jeweils mit dem Recht ausgestattet sind, ein Mitglied in den Aufsichtsrat der CA Immo zu entsenden.

Das Paket entspricht einem Anteil von rund 26 Prozent. Verkäufer sind die **O1 Group** des russischen Immobilienmilliardärs **Boris Mints** und die **Terim Limited**. Mints hatte zuvor gemeinsam mit der CA Immo für die Immofinanz geboten. Das Transaktionsvolumen beläuft sich auf 604 Mio. Euro und soll durch zusätzliches Fremdkapital sowie die Ausgabe einer Wandelschuldverschreibung finanziert werden. Der Abschluss der Transaktion ist für Sommer 2016 geplant.

„Der Deal klingt interessant, aber es ist noch ein langer Weg zu gehen“, so die Analysten von **SRC-Research**. Denn es müssen die Wettbewerbsbehörden, der Aufsichtsrat von Immofinanz und der Vorstand von CA Immo zustimmen. Und: Vor dem geplanten vollständigen Zusammenschluss will Immofinanz noch das verlustreiche Russlandportfolio abspalten oder verkaufen. Das dürfte nicht einfach werden. Denn Immofinanz hat ihre russischen Immobilien zuletzt um 400 Mio. Euro abwerten müssen, was dem Konzern in den ersten drei Quartalen 2015/16 einen dreistelligen Millionenverlust bescherte.

Geht allerdings alles glatt über die Bühne, könnten vor allem die CA Immo-Aktionäre noch viel Freude an der Transaktion haben. Denn bei dem Deal wird jedes Papier mit 23,50 Euro bewertet – 40 Prozent mehr, als die Aktie aktuell kostet. Wer auf ein Übernahmeangebot in dieser Höhe setzen will, kann dies mit einem **Turbo Long-Zertifikat** (ISIN [AT0000A1ADR6 >>>](#)) von **Raiffeisen Centrobank** mit einem Hebel von 3,35 umsetzen.

Allerdings sollten Anleger dazu Risikobereitschaft mitbringen. Ein **Capped Bonus-Zertifikat** (ISIN [AT0000A1F6K4 >>>](#)) ermöglicht ein Investment mit Teilschutz. Wenn die Aktie bis März 2017 stets über 13,00 Euro bleibt, ist mit dem Papier ein Ertrag von 8,1 Prozent drin. Der Abstand zur Barriere beträgt 22,3 Prozent. Daher ist das Papier auch für weniger risikobereite Anleger geeignet. C. SCHEIDT



Bild: CA Immobilien Anlagen AG

wiener borse.at



CA Immobilien Anlagen

Euphorie hält sich in Grenzen



Die Freude über den Einstieg von Immofinanz währte nur kurz. Die Aktie von CA Immobilien Anlagen ist inzwischen sogar unter das Niveau vor Ankündigung des Deals gefallen.

Investment-Möglichkeiten

Produkt 1	Turbo Long-Zertifikat
Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN	AT0000A1ADR6 >>>
Laufzeit	Open End
Markterwartung	↑
Basispreis/K.-O.	12,00 EUR / 13,00 EUR
Hebel/Abst. K.-O.	3,35 / 22,3 %
Chance	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
Risiko	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Produkt 2	Capped Bonus-Zertifikat
Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN	AT0000A1F6K4 >>>
Laufzeit	22.03.2017
Markterwartung	↑ + ↓
Bonus/Barriere	19,00 EUR / 13,00 EUR
Max. Rendite	8,1 % (8,9 % p.a.)
Chance	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
Risiko	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Eckdaten CA Immobilien Anlagen

Geschäftsfeld	Immobilien
Firmensitz	Wien
Gründungs-jahr	1987
Mieterlöse	154,8 Mio. EUR
Mitarbeiter	357





Kurzporträt

CA Immo ist ein Immobilienunternehmen, das mit eigenen Niederlassungen in sechs Ländern Zentraleuropas vertreten ist. Kerngeschäft ist die Vermietung, das Management sowie die Entwicklung von hochwertigen Bürogebäuden. Der Konzern verfügt über ausgeprägte Baukompetenz und deckt die gesamte Wertschöpfungskette im gewerblichen Immobilienbereich ab. CA Immo kontrolliert ein Immobilienvermögen von rund 3,7 Mrd. Euro in Deutschland, Österreich und Osteuropa.

Neuemission: Europa Express 5-Zertifikat (Raiffeisen Centrobank)

Per Express zu sieben Prozent Rendite





Ab dem 3. Mai ist das **Europa Express 5-Zertifikat** (ISIN [AT0000A1KTK6 >>>](#)) von der **Raiffeisen Centrobank (RCB)** im Sekundärmarkt handelbar. Das Papier beinhaltet die Chance auf Tilgung zu 107 Prozent bereits nach einem Jahr. Voraussetzung dafür: Der Schlusskurs des Euro Stoxx 50 muss auf oder über dem Startwert stehen. Notiert der Index darunter, verlängert sich die Laufzeit um ein weiteres Jahr. Die Laufzeit des Zertifikats beträgt somit mindestens ein und maximal fünf Jahre. Der mögliche Auszahlungspreis steigt in jedem Laufzeitjahr um sieben Prozentpunkte an. Die Barriere ist ausschließlich am Laufzeitende aktiv: Kommt es nicht zu einer Rückzahlung zum definierten Auszahlungspreis, wird am finalen Bewertungstag der Index mit der Barriere verglichen. Sollte die Barriere von 49 Prozent des Startwerts berührt oder unterschritten werden, erfolgt die Rückzahlung am Fälligkeitstag entsprechend der Indexentwicklung. Aufgrund des großen Risikopuffers ist das Papier auch für vorsichtigere Anleger zur Zeichnung geeignet. **Weitere Informationen zum Europa Express 5-Zertifikat erhalten Sie auf der Homepage der Emittentin unter www.rcb.at >>>**.

Z.AT // Urteil 	
Europa Express 5-Zertifikat	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	AT0000A1KTK6 >>> /RC0EMS
Emissionsdatum	03.05.2016
Bewertungstag	29.04.2021
Basiswerte	Euro Stoxx 50
Markterwartung	
Expresslevel	107,00 % (1. Jahr)
Ausgabepreis	102,00 % (inkl. 2,00 % Agio)
Chance	
Risiko	
KESt	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Neu am Markt: Sector Rotation Strategy Index-Zertifikat (UniCredit onemarkets)

Rotationsprinzip ist Trumpf

In der Rubrik „Partizipation“ holte sich beim diesjährigen **Zertifikate Award Austria** erstmals **UniCredit onemarkets** die Spitzenposition. Die Emittentin hat mit dem **Sector Rotation Strategy Index-Zertifikat** (ISIN [DE000HVB12Y9 >>>](#)) gewonnen. Die Besonderheit des Index ist ein regelbasiertes Rotationsmodell. Basis bilden zehn Sektoren aus dem Anlageuniversum des **Stoxx Europe 600**. Diese werden zwei Branchenkörben zugeordnet, die sich in ihrer Ausrichtung nach „stark zyklisch“ sowie „defensiv“ unterscheiden. Befindet sich der Markt in einer Aufschwungphase, ist der zyklische Sektorkorb die richtige Wahl, in Abschwungphasen wird dagegen zum defensiven Sektorkorb gegriffen. Zudem können Zertifikate-Inhaber mit regelmäßigen Ertragszahlungen für die auflaufenden Dividenden rechnen. Als Beimischung interessant. **Weitere Infos finden Sie auf der Homepage der Emittentin unter www.onemarkets.at >>>**.

Z.AT // Urteil 	
Sector Rotation Strategy Index-Zertifikat	
Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN/WKN	DE000HVB12Y9 >>> / HVB12Y
Emissionsdatum	24.02.2016
Laufzeit	Open End
Basiswert	Sector Rotation Strategy Index
Markterwartung	
Geld-/Briefkurs	1.086,03/1.089,03 EUR
Gebühren	Keine
Chance	
Risiko	
KESt	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>

ANZEIGE



Mehr Offensive. Mehr Wirkung.

Wir geben Ihnen neue schlagkräftige Argumente.

Neu: HVB Inline Optionsscheine

- Fixe Rückzahlung, wenn der Basiswert im festgelegten Korridor bleibt
- Es besteht das Risiko eines Totalverlustes des eingesetzten Kapitals

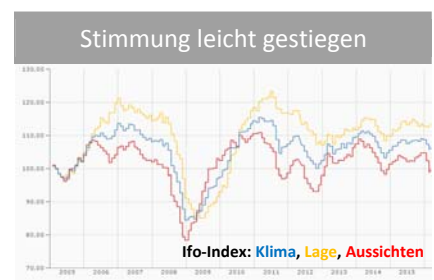


Das Leben ist voller Höhen und Tiefen. Wir sind für Sie da.

Willkommen bei der



Corporate & Investment Banking



Beim European Sector Rotation Strategy Index wird ein regelbasiertes Sektor-Rotationsmodell verwendet, das die Aktienauswahl am Konjunkturzyklus und an den kurzfristigen Trends ausrichtet. Basis bilden zehn Sektoren aus dem Anlageuniversum des Stoxx Europe 600. Dabei werden die zehn Sektoren zwei Branchenkörben zugeordnet, die sich in ihrer Ausrichtung nach „stark zyklisch“ sowie „defensiv“ unterscheiden. Als Indikator für die konjunkturelle Verfassung dient der Ifo-Geschäftsklimaindex. Hinzu kommt ein Trendfolgemodell, um das Risiko von Fehlsignalen des Ifo-Index zu reduzieren. Die Umsetzung der Strategie erfolgt durch den Kauf der jeweiligen Branchenindexfonds.

Z.AT-Musterdepot

Neue Währungsspekulationen

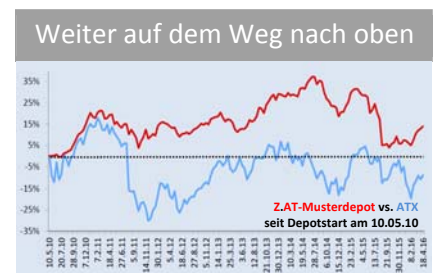
Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Akt. Kurs ¹	Stoppkurs ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²	
IATX Index-Zertifikat	DE000CB14ZZ4	Coba	18,97	22,86	18,50 (Frankfurt)	750	17.243	14,91%	+20,51%	
ATX Capped Bonus	AT000A1C0C7	RCB	22,57	24,62	19,00 (Frankfurt)	500	12.310	10,70%	+9,08%	
DAXplus Export Strategy	DE000HV095B5	UniCredit	40,24	45,89	34,50 (Frankfurt)	400	18.324	15,96%	+14,04%	
EUR/CKZ Mini Short	DE000BN39VE2	BNP	12,71	11,54	11,50 (Frankfurt)	500	5.870	5,02%	-9,21%	
Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	DE000PS7XAU5	BNP	107,14	129,61	92,50 (Frankfurt)	125	15.243	14,09%	+20,97%	
WTI Discount Put	DE000CN0KX03	Coba	4,15	4,30	2,95 (Frankfurt)	1.500	6.525	5,61%	+3,61%	
Gold StayHigh	DE000SE3CDF6	SocGen	8,64	9,80	6,00 (Frankfurt)	600	5.742	5,11%	+13,43%	
Euro/Dollar-Inliner	DE000SE32Y32	SocGen	7,73	8,18	5,00 (Frankfurt)	500	4.360	3,56%	+5,82%	
							Wert	86.202	74,95%	
							Cash	28.805	25,05%	
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs							Gesamtdepot	115.008	100,00%	+15,01%
1) Geldkurs in Euro; 2) gegenüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps									+6,96 % (seit 1.1.16)	(seit Start 10.05.10)
Tabelle sortiert nach Kaufdatum										
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Empf. Börseplatz	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung		
K Euro/Dollar-Inliner	DE000SE32ZB7	SocGen	6,50	6,20	Frankfurt	600	31.05.16			
K Euro/Pfund Turbo-Bull	DE000HU3X921	UniCredit	10,00	9,83	Frankfurt	500	31.05.16			

K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung, * Prozent-Notiz, ** 10 Aktienanleihen im Nennwert von jeweils 1.000 Euro

Aktuelle Entwicklungen

Wie erwartet ist das **Ö Capped Bonus** (ISIN [DE000DG8UMF3](#) >>>) von der **DZ BANK** mit der Maximalrendite ins Ziel gegangen. Da der Ölpreis während der gesamten Laufzeit des Papiers über 25 Dollar notierte, haben Anleger 32,80 Euro je Zertifikat zurückbekommen. Auf Basis unseres Kaufkurses errechnet sich eine Rendite von 8,2 Prozent – innerhalb von nicht einmal drei Monaten wohl gemerkt. Recht gut läuft es auch beim **Euro/Dollar Inliner** (ISIN [DE000SE32Y32](#) >>>). Da wir nach wie vor davon ausgehen, dass der Euro zum Dollar auch in den kommenden Monaten seitwärts tendieren wird, kaufen wir schon jetzt einen Nachfolger mit den identischen Knock-out-Barrieren 1,04 und 1,18 Dollar ins Depot (ISIN [DE000SE32ZB7](#) >>>, siehe [Seiten 1/2](#) >>>). Zweite Neuaufnahme ist ein **Euro/Pfund Turbo Bull-Zertifikat** von **UniCredit onemarkets** (ISIN [DE000HU3X921](#) >>>),

siehe [Seiten 1/2](#) >>>). Die Verkaufsoffer für die 1.500 **WTI Discount Puts** (ISIN [DE000CN0KX03](#) >>>) von der **Commerzbank** wird gestrichen. Zum Depot mit tagesaktuellen Kursen geht es unter: www.zertifikate-austria.at/musterdepot >>>.



Das Z.AT-Depot hat erneut ein neues Jahreshoch markiert.

Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot exakt nachzubilden. An- und Verkaufsspesen bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

wikifolio der Woche

FX-Trade, Rohstoffwerte+Indizes

Performance seit Mai 2014 **+38,27%**

Größter Verlust (bisher) **6,31%**

Summe Investitionen **€ 2.455.661,33**

wikifolio Financial Technologies AG, Berggasse 31, 1090 Wien, Österreich, und Agrippinawerft 22, 50678 Köln, Deutschland. Jedes Investment in Wertpapiere und andere Anlageformen ist mit diversen Risiken behaftet. Es wird ausdrücklich auf die Risikofaktoren in den prospektrechtlichen Dokumenten der Lang & Schwarz Aktiengesellschaft (Endgültige Bedingungen, Basisprospekt nebst Nachträgen bzw. den Vereinfachten Prospekten) auf www.wikifolio.com, www.lis-tc.de und www.lis-d.ch hingewiesen. Die Performance der wikifolios sowie der jeweiligen wikifolio-Zertifikate bezieht sich auf eine vergangene Wertentwicklung. Von dieser kann nicht auf die künftige Wertentwicklung geschlossen werden. Stand: 29.04.2016

Trader Frank Mechel nutzt in seinem wikifolio „FX-Trade, Rohstoffwerte+Indizes“ die Wertentwicklung verschiedener Indizes als Ausgangspunkt seiner Handelsidee.

Mechel handelt in seinem wikifolio mit Optionsscheinen und Hebelzertifikaten, die auf Aktien-, Devisen- oder Rohstoffindizes ausgerichtet sind. Entsprechend setzt er kurzfristig auf steigende oder fallende Kurse. Wann Mechel zwischen Long und Short wechselt, entscheidet er anhand von technischen Analysen. Dabei berücksichtigt er auch die Stimmung an den jeweiligen Märkten.

www.wikifolio.com
Gemeinsam besser investieren

+++ NEWS +++ NEWS +++

Gute Stimmung

Anlässlich ihrer Investorenkonferenz in Zürs, die nun schon zum 15. Mal stattfand (siehe Z.AT [08.2016 >>>](#)), hat die Veranstalterin **Raiffeisen Centrobank (RCB)** die anwesenden internationalen Investoren sowie die Unternehmen vor Ort, die aus Österreich, Zentral- und Osteuropa sowie erstmals auch aus der Türkei kamen, zu ihrer Stimmung befragt. Im Vergleich zum Vorjahr gaben nur zwei Prozent der Unternehmen an, dass die derzeitige Marktstimmung negativ sei, 37 Prozent waren positiv und mit 62 Prozent bewertet die absolute Mehrheit der Unternehmen die Stimmung „neutral“. „Die Unternehmen gaben keinerlei Indikationen auf einen Abschwung des Wirtschaftszyklus“, erläutert **RCB-CEO Wilhelm Celeda** die Ergebnisse. Im Allgemeinen konzentrieren sich die Unternehmen aktuell auf unternehmensspezifische Faktoren. So sind etwa in den Sektoren Industrie, Versicherungen und Immobilien wieder verstärkt M&A-Ambitionen zu erkennen. Noch ein weitaus positiveres Bild zeichneten die internationalen Investoren: Die Hälfte erwartet für 2016 einen Bullenmarkt. 32 Prozent gehen von Seitwärtsmärkten aus und 18 Prozent gaben an, fallende Märkte zu erwarten.

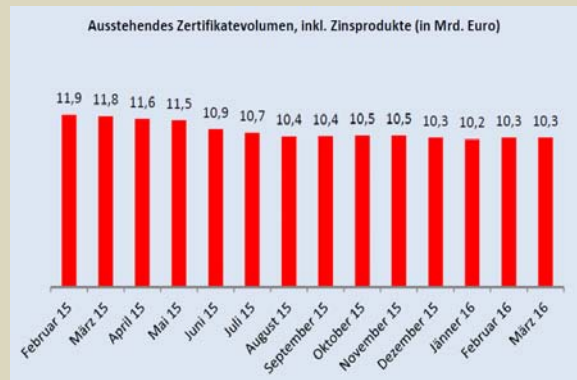
Zertifikatemarkt wächst auch im März

Der österreichische Zertifikatemarkt hat seinen Aufwärtstrend fortgesetzt: Im März stieg das ausstehende Volumen (Open Interest) im Vergleich zum Vormonat um 0,5 Prozent. Damit beträgt das Gesamtvolumen zum Monatsende 10,3 Mrd. Euro (siehe Grafik). Das haben die Berechnungen des **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** ergeben, in dem die führenden Emittenten Österreichs – **Raiffeisen Centrobank, Erste Group Bank, UniCredit Bank Austria** und **Vontobel Financial Products** – vereint sind. Den Beobachtungen liegt eine geschätzte Marktabdeckung von 65 Prozent der ZFA-Mitglieder zugrunde.

Der **Open Interest an Zertifikaten** auf Aktien, Indizes und Rohstoffe (exkl. Zinsprodukte), die von den ZFA-Mitgliedern emittiert wurden, liegt im März bei 3,73 Mrd. Euro. Das entspricht einem Anstieg von 1,4 Prozent gegenüber Februar. Die Volumina des neuen Mitglieds Vontobel Financial Products sind dabei noch nicht berücksichtigt. Daher sind die Zahlen nur eingeschränkt vergleichbar. Der Umsatz in strukturierten Finanzprodukten beträgt im März 104,8 Mio. Euro – ein Minus um 38,9 Prozent gegenüber dem Vormonat. **Zum vollständigen Marktbericht des ZFA für März 2016 gelangen Sie per Klick auf: www.zertifikateforum.at >>>**.



Der österreichische Zertifikatemarkt ist im März erneut leicht gewachsen.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Alles, was Sie brauchen. Nur das, was Sie wollen. In einer BÖRSEN-APP.

- ✔ Kurse im Realtime-Push
- ✔ Echtzeitnachrichten
- ✔ Analysen & Meinungen
- ✔ Austausch mit Experten

Immer und überall

Guidants
www.guidants.com/app

Laden im
App Store

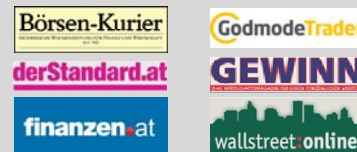
JETZT BEI
Google Play

Auch als
Webapp

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Qarat AG
 Postanschrift: N7,8, 68161 Mannheim
 circa 6.250 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Profil Investor Medien GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.